

# KLIMA ANGEPASSTE GÄRTEN



## NATURNAH UND ZUKUNFTSFÄHIG

### Warum ein klimaangepasster Garten?

- Baut Humus auf und speichert damit Kohlenstoff im Boden
- Verbessert durch üppigen Bewuchs das Kleinklima
- Reduziert Hitze durch Beschattung und Verdunstungskühlung
- Klimafreundliche Gärten versickern und speichern Regenwasser deutlich besser
- Spart Wasser durch gezielte Bepflanzung und intelligente Bewässerung
- Schafft Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere
- Beugt Erosion und Überflutungen vor
- Ist pflegeleicht und nachhaltig

Mit einfachen Maßnahmen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für Umwelt und Klima. Machen Sie Ihren Garten zu einem nachhaltigen, lebenswerten Ort!



### Ihr Garten im Klimawandel

#### Nachhaltig, wasserbewusst, Lebensraum für die Natur

Der Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen: Hitzewellen, Dürreperioden und Starkregenereignisse nehmen zu. Doch Ihr Garten kann Teil der Lösung sein. Mit klimaangepasster Gestaltung schaffen Sie einen nachhaltigen, pflegeleichten und ökologisch wertvollen Lebensraum.



**weitere Infos:** <https://landau.klimaschutzportal.rlp.de/portal/ernaehrung/klima-und-ernaehrung>



**Gestalten Sie mit –  
für eine lebenswerte Zukunft!**

# DEN GARTEN ANS KLIMA ANPASSEN

## Pflanzenwahl

- Heimische Pflanzen bevorzugen. Regionale, standortangepasste Pflanzen benötigen weniger Wasser und verursachen weniger Pflegeaufwand. Zudem sind unsere Tiere auf sie angepasst.
- Tiefwurzeln Bäume und Sträucher wie Feldahorn oder Sanddorn helfen bei Wasserspeicherung.
- Gut, wenn Tiere und Menschen etwas zum Essen im Garten finden.

**Eine Auswahl von heimischen, klimaangepassten Pflanzen haben wir in der herausnehmbaren Pflanzenliste für Sie zusammengestellt.**

## Wassermanagement

- Regenwasser nutzen: Regentonnen und Zisternen helfen bei der Bewässerung.
- Versickerungsflächen oder Mulden speichern Niederschlagswasser.
- Morgen- und Abendbewässerung bevorzugen (Abendbewässerung kann das Auftreten von Schnecken begünstigen).



## Artenvielfalt fördern

- Wildblumenwiesen anlegen anstelle von Rasen – sie brauchen wenig Wasser sowie Pflege und sind wertvolle Nahrungsquellen.
- Totholz und Steinhaufen als Lebensraum für Insekten und Kleintiere belassen.
- Keine Pestizide oder Kunstdünger verwenden.
- Hecken statt Zäune. Dichte Sträucher als Windschutz und Nistplatz für Vögel pflanzen.

## Bodenpflege



- Keinen Torf einsetzen.
- Mulchen reduziert Verdunstung, belebt den Boden und hält ihn feucht.
- Den Boden füttern und nicht die Pflanze: Mulchen und Kompostierung bringt die Nährstoffe in den Boden zurück. Leguminosen als Gründünger säen.
- Humusreiche Böden speichern Wasser.
- Boden nur lockern, nicht umgraben.
- Keinen Kunstdünger verwenden. Dieser ist Gift für das Bodenleben, die Herstellung erfordert viel Energie und ist klimaschädlich.
- Vermeiden Sie große versiegelte Flächen und verzichten Sie auf Beton, Pflastersteine und Plastik.
- Gewachsenen Boden erhalten, Hochbeete vermeiden. Diese sind nur dort sinnvoll, wo es keinen guten Boden gibt.



# Beispiele von Arten heimischer, klimaangepasster Pflanzen:

## Bäume



- Feldahorn (*Acer campestre*)
- Französischer Ahorn (*Acer monspessulanum*)
- Flaumeiche (*Quercus pubescens*)
- Speierling (*Sorbus domestica*)
- Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Echte Mispel (*Mespilus germanica*)
- Winterlinde (*Tilia cordata*)
- Obstbäume (z.B. Apfel, Kirsche, Birne, Pflaume)

## Stauden und Kräuter

- Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
- Natternkopf (*Echium vulgare*)
- Wilde Möhre (*Daucus carota*)
- Sand-Thymian (*Thymus serpyllum*)
- Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
- Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*)
- Kriech-Weide (*Salix repens*)
- Rosmarin-Seidelbast (*Daphne cneorum*)



## Sträucher



- Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Kornelkirsche (*Cornus mas*)
- Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Liguster (*Ligustrum vulgare*)
- Schlehe (*Prunus spinosa*)
- Besenginster (*Cytisus scoparius*)
- Hechtrose (*Rosa glauca*)

## Gräser

- Blaues Pfeifengras (*Molinia caerulea*)
- Schneeweiße Hainsimse (*Luzula nivea*)
- Großes Schillergras (*Koeleria pyramidata*)
- Zittergras (*Briza media*)
- Federgras (*Stipa pennata*)
- Schaf-Schwengel (*Festuca ovina*)
- Sand-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*)
- Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*)

